

23. Generalversammlung 2010

Samstag, 27. März 2010, 14.30 Uhr

Hotel Hilton, Opfikon-Glattbrugg

JAHRESBERICHTE 2009

Inhaltsverzeichnis

1	Präsidium	3
2	Kommunikation	4
3	Kommunikation online.....	4
4	Kongress	5
5	Lohnklage Kanton St. Gallen.....	5
6	EFFORT	6
7	Bildung	7
8	Arbeitsrecht	8
9	Finanzen	9
10	Regio - Gruppe AG/BL/BS	10
11	Jahresbericht der Geschäftsstelle.....	11

1 Präsidium

Der Zentralvorstand des SBV TOA hat im Jahre 2009 vier ordentliche Vorstandssitzungen, eine ausserordentliche und zwei Klausur-/Strategietagungen durchgeführt.

Der Berufsverband konnte sich auch im 2009 an diversen Bildungszentren Operationstechnik vorstellen und Studierende als Neumitglieder gewinnen.

Im November fand der OP-Kongress, welcher zusammen mit dem Vorstand LOPS organisiert wurde, in Davos statt. Auch dieses Jahr wurde dieser, in allen Belangen, als sehr erfolgreich eingestuft. Hiermit bedanke ich mich beim Organisationskomitee für die hervorragende Organisation.

Der Rahmenlehrplan (RLP) Operationstechnik (OT) ist in Kraft getreten. Der neue Berufstitel lautet ab sofort „dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF“.

Das Projekt „Qualitätshandbuch“ wird durch den SBV TOA unter der Projektleitung von Christian Langer geführt. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr das Qualitätshandbuch präsentieren können.

Auch die Fortbildung für Operatives Assistenzpersonal im European Training Center in Elancourt, welche zusammen mit der Firma Covidien unter dem Patronat des SBV TOA organisiert wurde, war ein grosser Erfolg. Ich danke Jost Schlegel und allen anwesenden Mitarbeitern, für die tatkräftige und fachlich professionelle Zusammenarbeit! Die Kurse in deutscher Sprache für 2010 sind bereits ausgebucht. Ebenfalls in Bearbeitung ist ein Kurs in französischer Sprache. Die Rekrutierung der Teilnehmer für den französischen Kurs gestaltete sich anfänglich sehr schwierig. Hier müssen wir unbedingt dran bleiben, da ich es wichtig finde, dass für die Romandie Kurse angeboten werden.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Der SBV TOA bleibt in stetiger Bewegung und die Projekte werden immer mehr. Die Projekte werden immer grösser, die Anfragen und Anliegen der Mitglieder immer häufiger und anspruchsvoller. Deshalb danke ich allen Vorstandsmitglieder für das grosse Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz!

Anne-Sophie Bétrisey, Präsidentin SBV TOA

2 Kommunikation

Das Ziel, die Homepage möglichst zeitnahe zu aktualisieren sodass alle Mitglieder neue Informationen möglichst rasch abrufen können, wurde weitgehend erreicht. Aufgeschaltet wurde der neue Rahmenlehrplan in drei Sprachen und die Sponsoren wurden aktualisiert mit Link zu deren Homepage.

Neu ist, dass das Pflichtenheft des Vorstandes ersichtlich ist. Es wurde ein neuer interner Bereich für die Vorstandsmitglieder geschaffen.

Eine Online-Anmeldung für den Kongress, die Fachtagung und wichtige Weiterbildungen wurde erfolgreich realisiert.

Zielsetzung für das Jahr 2010 ist das Redesign der Homepage mit Einbindung des neuen Verbandlogos.

Patricia Baumann

3 Kommunikation online

Nachdem Regula Koster die Kommission „Schnitt“ abgegeben hat, hat Andrea Bundi als Nachfolgerin gewirkt. Sie hat den „online Schnitt“, initiiert und realisiert. Danke für diese Arbeit. Nun hat auch sie den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben und wir sind auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger! Interessenten melden sich bitte beim Sekretariat info@sbvtoa.ch. Interimsmässig übernimmt der gesamte Vorstand den Aufbau des Schnitts. Viele interessante Themen wurden bearbeitet und veröffentlicht. Dazu gehören auch die politischen und bildungsrelevanten Themen in der Schweiz. Eigentlich hätten wir sehr gerne Inputs von den Mitgliedern, mit Themen, die wir im Vorstand bearbeiten würden. Leider erhalten wir keine. Vielleicht hat das eine oder andere Mitglied eine Idee? Wir würden uns freuen. Die Realisation unserer Fachzeitschrift liegt nicht in unseren Händen, sondern in den Händen von Nonsense Design, namentlich von Michael Senn, der uns schon viele Jahre mit dem „Schnitt“ begleitet, zu unserer vollsten Zufriedenheit – herzlichen Dank. Wir hoffen, Sie alle sind mit der Fachzeitschrift, die natürlich immer ausgedruckt und in den Schweizer OPs aufgelegt wird, ebenfalls zufrieden.

Franziska Bähler

4 Kongress

Am 13./14. November 2009 fand in Davos der 2. OP – Kongress statt. Der Kongress wurde von 200 Teilnehmern besucht. Das war für uns, einmal mehr, ein grosser Erfolg. Wieder konnten wir auf die Unterstützung zahlreicher Firmen und Aussteller zählen und auch die Organisation des Kongresszentrums in Davos liess keine Wünsche offen. Speziell am Kongress war dieses Jahr die Besichtigung des AO - Foundation.

Am 11./12.11.2011 findet der 3. OP – Kongress wieder in Davos statt.

Isabella D'Elia

5 Lohnklage Kanton St. Gallen

Nach wie vor sind wir in verschiedenen Kantonen in Verhandlung. Im Kanton St. Gallen ist die Lohnklage noch nicht abgeschlossen (7. Jahr). Diese befindet sich im Moment vor Bundesgericht. Nichts desto Trotz konnten wir Dank sehr guten sozialpartnerschaftlichen Gesprächen mit der Kantonsregierung, namentlich der Regierungsrätin Heidi Hanselmann und den Personalverantwortlichen des Kantons St. Gallen, eine Höhereinstufung der Frischdiplomierten TOA ab Januar 2010 erreichen. Diese entspricht allerdings „nur“ dem, was uns in unserer Arbeit im Gegensatz zu den anderen Gesundheitsberufen auch zusteht.

In Luzern wurden wir in letzter Zeit als Verband leider nicht mehr über die zuständigen Spitalleitungsstellen (Kantonsspital Luzern) informiert, obwohl wir auch dort in den Diskussionen schriftlich als Verband beteiligt sind. Wir werden am Ball bleiben und einmal mehr in Zusammenarbeit mit den Verbandsmitgliedern unsere Anliegen einbringen.

Ebenfalls bearbeiten wir Anfragen bzgl. Lohn (TOA – OP Pflegefachleute / Gleichstellung), Zulagen, Bereitschaftsorganisationen und vieles mehr in den Kantonen Baselland, Zürich und Bern. Sollten Mitglieder Fragen haben, melden Sie sich unter www.sbvtoa.ch.

Franziska Bähler

6 EFFORT

Dieses Jahr wurde ausserordentlich viel auf dem Mailweg bearbeitet. Ein grosses „Highlight“ ist die Tatsache, dass in Deutschland der Bundesrat die Ausbildung und die Finanzierung zur Operationstechnischen Assistenten (OTA) einheitlich regeln möchte. Dabei geht es auch bei unseren Nachbarn um die Sicherung des Nachwuchses im OP. Es wird befürchtet, dass die Finanzierung mit Blick auf das deutsche DRG nicht gesichert ist. Übergangsvorschriften sollen dafür sorgen, dass auch diejenigen Berufsangehörigen adäquate Arbeitsplätze finden sollen, die die altrechtliche Ausbildung abgeschlossen haben. Der entsprechende Gesetzesentwurf wird dem Bundesrat zur Abstimmung vorgelegt. Es ist ein Treffen mit unseren deutschen Kolleginnen und Kollegen, im März in Berlin, geplant. Im Moment ist die grosse Arbeit in unserem europäischen Berufsverband die Unterstützung und Förderung unseres Berufsbildes und der Ausbildung in den verschiedensten europäischen Ländern. Weiter ist eines der wichtigen Ziele, die Ausbildungen in den verschiedenen Ländern qualitativ auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Somit wäre auch der Austausch in die verschiedenen Nachbarländer (der rege stattfindet) mit weniger Problemen bzgl. Arbeitsqualität behaftet. Sie werden immer wieder im „Schnitt“ über den neuesten Stand informiert.

Franziska Bähler

7 Bildung

Es war eines der wichtigsten Jahre in der Geschichte, was die Bildung unseres Berufes betrifft. Unter der Führung des Berufsverbandes wurde in einem breiten Gremium der neue Rahmenlehrplan für den Beruf erstellt. Nach einer breiten Vernehmlassung wurde dieser Rahmenlehrplan am 10. Juli 2009 in Kraft gesetzt. Dazu gehört „schon wieder“ eine neue Berufsbezeichnung. Diplomierte Fachfrau / Fachmann Operationstechnik HF – in der Abkürzung immer noch TOA. Diese Abkürzung wird in einer Übergangsphase bleiben, da diese einen grossen Bekanntheitsgrad besitzt. Der Verband wird eine allenfalls neue Abkürzung rechtzeitig im „Schnitt“ bekannt geben. Die Berufsbezeichnung, inklusive Abkürzung und neues Verbandslogo, wird im Amt für geistiges Eigentum in Bern geschützt hinterlegt. Wie Sie alle wissen, wird die heutige Weiterbildung zur Operationsfachfrau /-mann nicht mehr angeboten. Wie im neuen Berufsbildungsgesetz verankert, wird diese als verkürzte Ausbildung im Studium Fachfrau / Fachmann Operationstechnik HF integriert. Sie dauert zwei Jahre und erhält die gleiche Berufsbezeichnung. Im Herbst 2010 wird in der HF Schule Bern der Pilot dazu angeboten. Der Berufsverband unterstützt die Idee, das Studium für Pflegefachleute in wenigen Zentren der Schweiz anzubieten. Zwischenzeitlich wurde die Entwicklungskommission Rahmenlehrplan Operationstechnik HF installiert. Einsitz von Verbandsseite haben unsere Präsidentin Anne-Sophie Bétrisey und Franziska Bähler, Kommission Bildung. Den neuen Rahmenlehrplan können Sie auf der Homepage www.sbvtoa.ch besichtigen und ausdrucken. Die Mitglieder und Aufgabe der Entwicklungskommission können Sie auf der Homepage der OdA Santé www.odasante.ch finden. Noch gibt es in der Praxis einige Probleme, die wir angehen sollten. **Alles Neue braucht seine Zeit – geben wir ihm die Chance und sind aktiv dabei!** Wir vom Vorstand freuen uns über Ihre Anregungen bzgl. Ausbildung, die wir gerne prüfen und allenfalls an die verantwortlichen Stellen einbringen möchten. Neben den verschiedensten Aufgaben besuchen Vorstandsmitglieder die TOA HF Schulen in der Schweiz, um die Geschichte unseres Berufes und den Berufsverband vorzustellen. Eine wichtige Aufgabe dabei ist auch die Erklärung der berufspolitischen Seite unseres Berufes und die Rekrutierung neuer Verbandsmitglieder, auf die der Verband angewiesen ist.

Franziska Bähler

8 Arbeitsrecht

Immer wieder haben wir Anfragen bzgl. verschiedenster Rechtsfragen. Für SBV TOA Mitglieder sind diese Anfragen (nach Anfrage) unentgeltlich. Für Nichtmitglieder müssen wir diese Bearbeitungen in Rechnung stellen. Bei diesen Anfragen geht es unter anderem darum, wieso Pflegefachleute mit Weiterbildung immer noch mehr verdienen als TOA? Ich arbeite im Stundenlohn, gibt es dazu einen Mustervertrag? Wie sind die gesetzlichen Ruhezeiten zwischen den Diensten? Welche Rechte stehen mir in einer Schwangerschaft im Betrieb zu? Muss ich Hintergrunddienst leisten, ohne dass dieser bezahlt wird?und vieles mehr. Für die Bearbeitung der rechtlichen Angelegenheiten konnten wir eine externe Rechtsberaterin, BLaw Stephanie Bähler (im Master Abschluss Uni Bern) gewinnen. Immer mehr wird dieser Bereich „Arbeitsrecht“ zum Thema.

Franziska Bähler

9 Finanzen

Das Geschäftsjahr 2009 gestaltete sich aus finanzieller Hinsicht relativ ruhig. Dank der soliden finanziellen Basis konnte an vielen Fronten gleichzeitig gekämpft werden (siehe auch diverse andere Ressortberichte).

Insgesamt habe ich mich mit Frau Petra Müller zu 6 Finanzsitzungen in den Räumlichkeiten der TROVACON AG getroffen.

Ein scheinbar nie enden wollendes Thema ist die Mitgliederstammdatenverwaltung. Mit der Umstellung vom Schnitt in Papierform auf den Schnitt als elektronischen Newsletter mussten wir feststellen, dass unzählige Email-Adressen falsch waren (ca. 1/3!). Wir entschieden uns im Sommer zu einem Grossversand der Mitgliederstammdaten an alle Mitglieder mit dem Ziel der Überprüfung bzw. gegebenenfalls Korrektur. Der Rücklauf war erfreulich hoch. Unzählige Daten konnten so bereinigt werden. Bitte meldet Adressänderungen, auch Namensänderungen und Wechsel der Email-Adresse, immer der Geschäftsstelle!

Insgesamt ist weiterhin erfreulicherweise ein leicht positiver Trend in den Mitgliederzahlen festzustellen.

Auch im Jahr 2009 konnten wiederum einige neue Sponsoren sowie ein zweiter Hauptsponsor dazu gewonnen werden. Im Namen des SBV TOA bedanke ich mich herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr!

Brigitte Rupp, Ressort Finanzen

10 Regio - Gruppe AG/BL/BS

Im Juni 2009 organisierten wir im Kantonsspital Baden, die Fortbildung:

DER INTEGRIERTE OPERATIONSSAAL!

ZUKUNFT oder SPIELEREI?

Vorgetragen durch Herrn Alexander Mainda, Leiter Pflege OP.

Herr Mainda erklärte, wie es dazu kam, im KSB die Endo-Alpha bestückten Operationssäle in Zusammenarbeit mit der Firma Olympus zu realisieren. Über den Umbau und die Einrichtung wurden wir sehr ausführlich informiert. Die Liveschaltung aus dem Hörsaal in den OP zu Prof. Kocher, der uns die laparoskopische Cholezystektomie erklärte und erläuterte, war nur ein Beispiel der Vielfältigkeit dieser integrierten Operationssäle! Anschliessend konnten wir 2 dieser Säle besichtigen und uns ein Bild dieser angenehmen Atmosphäre machen. Diese wird durch die Kombination der verschiedenen Lichter und Glaswände erreicht. Die fortschrittliche Technik und Bedienung verschiedener Geräte stiess bei den Besuchern auf grosses Interesse. Überhaupt war diese Fortbildung ein grosser Erfolg, das uns sehr freute.

Die Fortbildung wurde von ca. 32 Personen besucht.

Beim anschliessenden ausgiebigen Apéro wurde rege über unsere Operationssäle diskutiert.

Wir bedanken uns bei den Referenten, sowie dem Kantonsspital Baden für die uns zur Verfügung gestellten Infrastrukturen. Diese waren sehr ideal und interessant.

Käthy Trösch

11 Jahresbericht der Geschäftsstelle

Die vielfältigen arbeitsrechtlichen Probleme im Spital und die unterschiedliche Entlöhnung der TOA in den verschiedenen Kantonen beschäftigten die Mitglieder im vergangenen Jahr am meisten. Auch erhielten wir viele Fragen zur Fort- und Weiterbildung, insbesondere Anfragen für den Wiedereinstieg im Beruf. Aktuell waren auch immer wieder Auskünfte zu Jobangeboten im Ausland und über die Möglichkeiten zur Bewerbung für einen Auslandeinsatz.

Die Geschäftsstelle ist die Drehscheibe zwischen den Mitgliedern und den Vorstandsmitgliedern. Anfragen werden immer sofort zum richtigen Ressort weitergeleitet und die Mitglieder erhalten so rasch und kompetent eine Antwort. Das Feedback der Mitglieder ist uns wichtig. Mit jedem Input kann das Netzwerk SBV TOA mit den einzelnen Ressorts besser ausgebaut werden und die Mitglieder profitieren vom deutlichen Mehrwert.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2009

Total Mitglieder	434
Aktivmitglieder	327
Passivmitglieder	38
Juniormitglieder	64
Kollektivmitglied	2
Ehrenmitglied	3
Austritte	35
Aktivmitglieder	23
Juniormitglieder	7
Passivmitglieder	5
Eintritte	39
Aktivmitglieder	17
Juniormitglieder	19
Passivmitglied	0
Kollektivmitglied	1
Ehrenmitglied	2

Petra Müller, Geschäftsstelle